

## **Mündliche Anfrage**

**des Abgeordneten Schaff (DIE LINKE)**

### **Hochschulzugang für Geflüchtete in Thüringen**

Bildung und Qualifizierung sind wesentliche Elemente gesellschaftlicher Integration & Inklusion und dienen der Sicherung von Teilhabe. Nicht zuletzt sind sie auch Voraussetzung für die Partizipation am Arbeitsmarkt. Zur Sicherung dieser Teilhabemöglichkeiten für Geflüchtete kommt deshalb dem Thüringer Bildungswesen eine entscheidende Rolle zu. Die Thüringer Hochschulen besitzen hierfür bereits eine umfassende Infrastruktur wie internationale Büros, Sprachlernzentren und soziale Betreuungsmöglichkeiten durch das Studierendenwerk.

Bereits am 7. Juli 2015 hat die Hochschulrektorenkonferenz vor diesem Hintergrund erste Ergebnisse einer deutschlandweiten Befragung von Hochschulen zu unterstützenden Maßnahmen für Geflüchtete veröffentlicht. In der Pressemitteilung wird auf vielfältige Unterstützungsangebote seitens deutscher Hochschulen hingewiesen. So werden etwa vereinfachte Zugangsverfahren, finanzielle Unterstützungen und eine besondere psychosoziale Betreuung ausgewiesen. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat zudem am 12. August 2015 bekanntgegeben, den schnelleren Zugang für Geduldete und Inhaber bestimmter humanitärer Aufenthaltstitel zum BAföG bereits ab 1. Januar 2016 zu ermöglichen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung bisher unternommen, um den Hochschulzugang für Geflüchtete in Thüringen zu erleichtern?
2. Welche Initiativen seitens der Thüringer Hochschulen sind ihr in diesem Bereich darüber hinaus bekannt?
3. Plant die Landesregierung weitere unterstützende Schritte und wenn ja, welche?
4. Wie beurteilt die Landesregierung die in Bezug auf Geflüchtete vorgenommenen Anpassungen beim BAföG?

Schaff